

REACH –

Das neue EU-Chemikalienrecht

22. Juni 2007


IHK Potsdam

Rechtsanwalt Stefan Kopp-Assenmacher
Köhler & Klett Rechtsanwälte Partnerschaft Berlin

Köhler & Klett Rechtsanwälte Partnerschaft

**Abfallrecht Abgrabungsrecht Altlastenrecht Anlagenzulassungsrecht
Bauplanungsrecht Bauordnungsrecht Beihilfenrecht
Bergrecht Bodenschutzrecht Chemikalienrecht Emissionshandelsrecht
Energiewirtschaftsrecht Enteignungsrecht
Erschließungs- und Erschließungsbeitragsrecht
Europäisches Umwelt- und Technikrecht
Fachplanungsrecht Gefahrgutrecht Gefahrstoffrecht
Immissionsschutzrecht Kommunalabgabenrecht
Kommunales Wasserversorgungs- und Entwässerungsrecht
Kreislaufwirtschaftsrecht Lebensmittelrecht
Naturschutz- und Landschaftspflegerecht
Öffentliches Auftragsrecht Pflanzenschutzrecht
Recht der Entsorgung tierischer Nebenprodukte
Städtebaurecht Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Umweltabgabenrecht Umwelthaftungsrecht Umweltversicherungsrecht
Verfassungsrecht Vergaberecht Verwaltungsrecht Wasserrecht
Verbands- und Vereinsrecht
Wettbewerbs- und Kartellrecht Wirtschaftsverwaltungsrecht
Zweckverbandsrecht**

REACH – das neue EU-Chemikalienrecht

- 
- I. REACH – Grundlagen**
 - II. REACH – Zeitschiene
 - III. REACH – Einzelaspekte

REACH - Grundlagen

„**REACH**“ steht für

Registration,
Evaluation and
Authorisation of
Chemicals

REACH - Grundlagen

Registrierung:	Anmeldung von Stoffen ab 1 t/a
Bewertung:	Überprüfung der Registrierungsdaten (ab 100 t/a)
Zulassung:	für bestimmte Stoffe (krebserregend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend, POPs)
Beschränkung:	Auflage/Verbot für Herstellung und Verwendung

REACH - Grundlagen

„**REACH**“ steht für

„No data, no market“:

- **Keine Registrierung, kein Markt**
- **Keine Zulassung, keine Verwendung**

REACH - Grundlagen Hintergrund

UBA (Umweltbundesamt):

- ca. 8 Mio. chemische Stoffe sind bekannt
- davon unterliegen mehr als 100.000 Stoffe dem Chemikalienrecht
- mehrere hundert neue Stoffe kommen jährlich hinzu
- es gibt mehr als 100.000 chemische Stoffe innerhalb des Binnenmarktes der EU.

REACH - Grundlagen

Rechtliche Strukturen - bisher

- EU-Richtlinie 67/548/EWG
- EU-Richtlinie 76/769/EWG
- EU-Richtlinie 91/155/EWG
- EU-Richtlinie 93/67/EWG
- EU-Richtlinie 93/105/EG
- EU-Richtlinie 1999/45/EG
- EU-Richtlinie 2000/21/EG
- EU-Altstoffverordnung 793/93/EWG
- EU-Verordnung 1488/94/EG

REACH - Grundlagen

Rechtliche Strukturen - bisher

EU-Richtlinie 67/548/EWG, Stand 1979

- einheitliches Anmelde- und Prüfverfahren für sämtliche „neuen“ Stoffe
- Aufnahme in das EG-Altstoffverzeichnis für Altstoffe

EU-Altstoffverordnung 793/93/EWG, Stand 1993

- aufwendiges Prüf- und Bewertungsprogramm für Altstoffe

REACH - Grundlagen

Rechtliche Strukturen – seit 1. Juni 2007

EG-REACH-VO ist am 1. Juni 2007 in Kraft getreten

EG-REACH-VO = über 270 Seiten Rechtstext
(131 Erwägungsgründe, 141 Artikel und
17 Anhänge)

EG-REACH-VO = Ablösung von ca. 40 bisherigen RL und VO

EG-REACH-VO = Übergangsfristen bis Juni 2018

REACH - Grundlagen Geltungsbereich

REACH gilt nicht für:

- Stoffe unter 1 t/a
- Abfälle
- nicht isolierte Zwischenprodukte
- radioaktive Stoffe
- Polymere
- Stoffe im Transit

REACH - Grundlagen Geltungsbereich

Von der Registrierung sind ausgenommen:

- Stoffe in der Human- und Tiermedizin
- Stoffe im Lebensmittel- und Futterbereich
- Pflanzenschutz- und Biozidwirkstoffe
- Reimporte von bereits registrierten Stoffen
- Bestimmte Stoffe im Rahmen des Recyclings
- Stoffe für produkt- und prozessorientierte Forschung und Entwicklung
- Stoffe des Anhangs IV (z.B. Wasser, Zucker)
- Stoffe des Anhangs V (z.B. bestimmte Naturstoffe)

REACH – Grundlagen Adressaten

Adressaten von REACH sind:

- Hersteller
- Importeure
- Nachgeschaltete Anwender

REACH – Grundlagen Adressaten

Hersteller:

natürliche oder juristische Person mit Sitz in der EU, die in der EU einen Stoff herstellt

Importeur:

natürliche oder juristische Person mit Sitz in der EU, die für die Einfuhr verantwortlich ist

Nachgeschalteter Anwender:

natürliche oder juristische Person mit Sitz in der EU, die im Rahmen ihrer industriellen oder gewerblichen Tätigkeit einen Stoff als solchen oder in der Zubereitung verwendet, mit Ausnahme des Herstellers oder Importeurs.

Händler und Verbraucher sind keine nachgeschalteten Anwender

REACH – Grundlagen Gegenstände

Gegenstände von REACH sind:

- Stoffe
- Zubereitungen
- Erzeugnisse

REACH – Grundlagen Gegenstände

Stoff:

Chemisches Element und seine Verbindungen in natürlicher Form oder gewonnen durch ein Herstellungsverfahren, einschließlich der zur Wahrung seiner Stabilität notwendigen Zusatzstoffe und der durch das angewandte Verfahren bedingten Verunreinigungen, aber mit Ausnahme von Lösungsmitteln, die von dem Stoff ohne Beeinträchtigung seiner Stabilität und ohne Änderung seiner Zusammensetzung abgetrennt werden können.

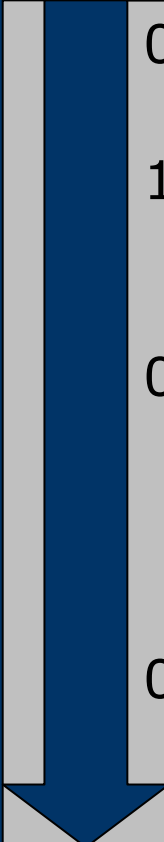
Zubereitung:

Gemenge, Gemische oder Lösungen, die aus zwei oder mehr Stoffen bestehen.

Erzeugnis:

Gegenstand, der bei der Herstellung eine spezifische Form, Oberfläche oder Gestalt erhält, die in größerem Maße als die chemische Zusammensetzung seine Funktion bestimmt.

REACH – Zeitschiene



01.06.2007	REACH ist in Kraft getreten
12 Monate	Fortgeltung des alten Chemikalienrechts – Vorbereitungsphase auf REACH
01.06.2008	Beginn der Vorregistrierung Phase-in-Stoffe können vorregistriert werden; Non-Phase-in-Stoffe müssen registriert werden
01.12.2008	Ende der Vorregistrierung

REACH – Zeitschiene



01.01.2009

Veröffentlichung der Liste der vorregistrierten Stoffe; Substance Information Exchange Forum (SIEF)

01.12.2010

Meldung gefährlicher Stoffe an die EChA

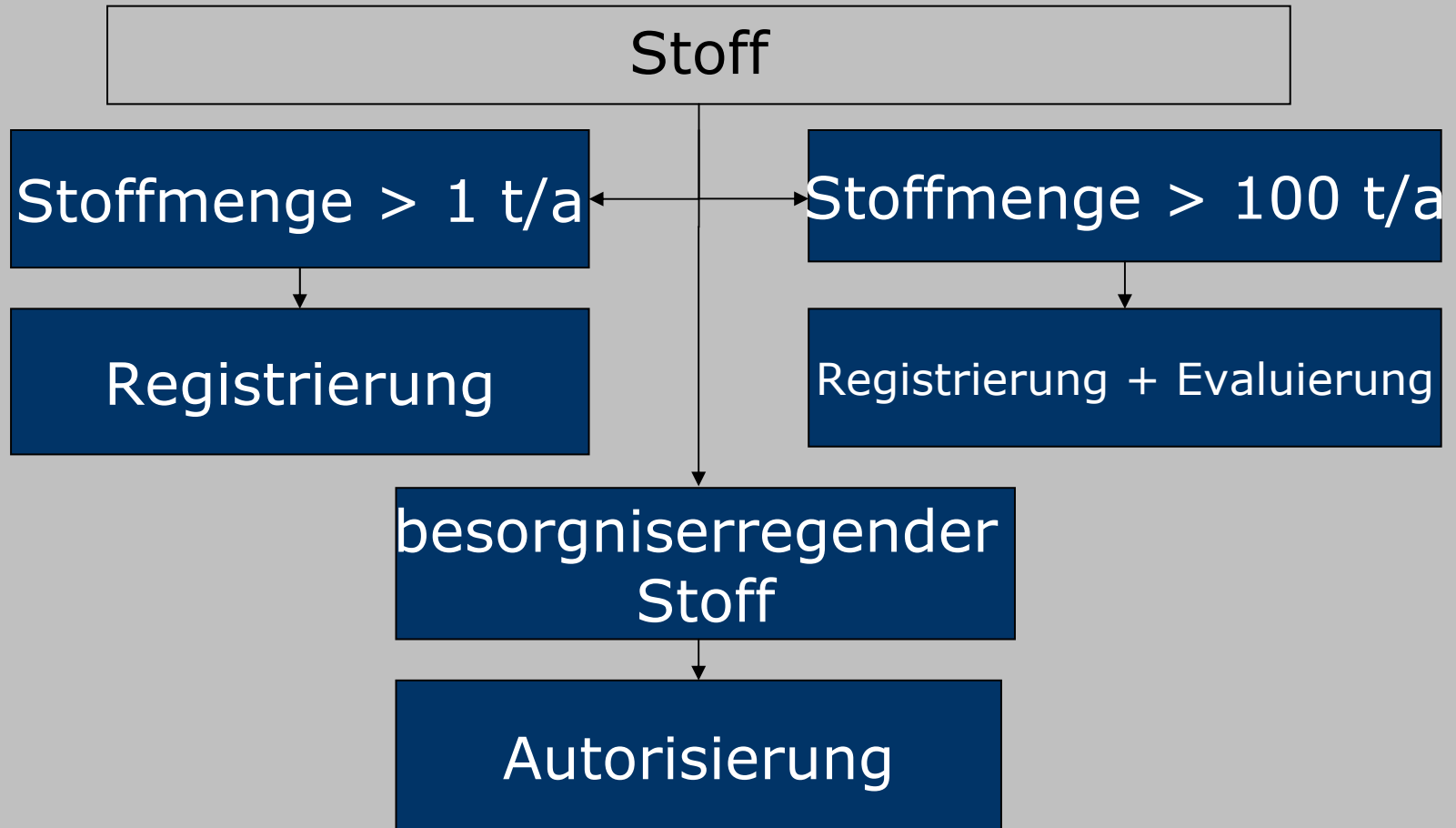
01.06.2013

Ende der Übergangsfrist für die Registrierung von Phase-in-Stoffen 100-1000 t/a

01.06.2018

Ende der Übergangsfrist für die Registrierung von Phase-in-Stoffen 1-100 t/a

REACH – Grundlagen Schema



REACH – Einzelaspekte Registrierung

Anforderungen an die Registrierung:

Stoffmengenabhängige Datenanforderungen

- > 1 t/a: technisches Dossier
- > 10 t/a: technisches Dossier und Sicherheitsbericht
- > 100 t/a: technisches Dossier, Sicherheitsbericht, Expositionsszenarien und Risikomanagement

REACH – Einzelaspekte Registrierung

Gegenstand des technischen Dossiers:

- Identität des Herstellers/Importeurs
- Grundlegende Eigenschaften des Stoffes
- Verwendungszweck des Stoffes
- Empfehlungen zur sicheren Anwendung
- Stoffmengenabhängige Datenanforderungen
- Informationen zur Exposition

REACH – Einzelaspekte Registrierung

Gegenstand des Stoffsicherheitsberichts:

- Stoffsicherheitsbericht für alle Verwendungen
- Beurteilung der stoffbezogenen Risiken
- Ermittlung von Maßnahmen zur Risikobeherrschung

REACH – Einzelaspekte Registrierung

Registrierung von Stoffen mit gefährlichen Eigenschaften:

Gefährliche Eigenschaften:

- Einstufung als gefährlich gem. RL 67/548/EWG
- Persistent, bioakkumulär, toxisch

Zusätzliche Maßnahmen:

- Mehr Informationen im Sicherheitsdatenblatt (1-10 t/a)
- Expositionsbeurteilung, Expositionsszenarien und Risikomanagement (ab 10 t/a)

REACH – Einzelaspekte Kosten*

Mengen	Basisgebühr	Mitglieder Konsortium	KMU	KMU Mitglieder Konsortium
1-10 t/a	1.200 €	804 €	900 €	504 €
10-100 t/a	3.257 €	2.182 €	2.443 €	1.368 €
100-1.000 t/a	8.842 €	5.924 €	6.631 €	3.714 €
> 1.000 t/a	24.000 €	16.080 €	18.000 €	10.080 €

Zulassung: 58.000 €

Zusätzliche Kosten für die Datenerhebung

***vorläufig; endgültige Festlegung in EG-GebührVO**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rechtsanwalt Stefan Kopp-Assenmacher

Köhler & Klett Rechtsanwälte Partnerschaft

Zimmerstraße 78

10117 Berlin

T: 030/23 51 22 22

F: 030/23 51 22 23

E-Mail: s.kopp-assenmacher@koehler-klett.de

www.koehler-klett.de

Büro Köln

Apostelnstr. 15/17

50667 Köln

T: 0221/4207-0

F: 0021/4207-255

Büro Brüssel

Rue du Commerce 31

B-1000 Bruxelles

T: 0032/2/7344446

F: 0032/2/7344446